

Protokoll der Studienkommission im Fach Geographie

Geographisches Institut der Universität Heidelberg

Datum: 24.04.2013
Ort: Geographisches Institut, Berliner Straße 48, R 211
Vorsitzender: Prof. Dr. Menzel
Anwesende Mitglieder: Prof. Dr. Zipf, Dr. Sachs, Prof. Dr. Glückler
Karen Holst, Katharina Lauer, Sina Schorr, Alexandra Nozik
Abwesende Mitglieder: William Schulz, Lena Baum
Protokollführer: Johanna Kinkela

1. Nachanträge

Die folgenden Nachanträge zur Finanzierung durch die Qualitätssicherungsmittel wurden einstimmig durch die Mitglieder der Studienkommission genehmigt.

Nr.	Antrag	Bewilligte Summe
1.1	Übung „Typographie und Layout mit Adobe InDesign“	1.200 €
1.2	Zwei Lehraufträge der Praktikumsinitiative	2.400 €
2.1	Material: Nachzahlung für Ausrüstung einer Klimastation	250 €
		Σ 3.850 €

2. Master-Studiengang Geoarchäologie

Seit längerem wird ein Masterstudiengang „Geoarchäologie“ geplant, der nun voraussichtlich im Wintersemester 2013/14 angeboten werden soll.

Der Studienkommission lag zum Zeitpunkt der Sitzung das Modulhandbuch nicht vor, weshalb nicht über dieses abgestimmt werden konnte. Nachdem die Unterlagen (Modulhandbuch, Prüfungsordnung usw.) dann wenige Tage nach der Sitzung vorgelegen haben, wurde im E-Mail-Umlaufverfahren abgestimmt. Dabei haben mit einer Ausnahme alle Mitglieder der Studienkommission **für eine Annahme gestimmt**, d.h. die Einführung des Studienganges Geoarchäologie befürwortet. Bei der genannten Ausnahme handelt es sich um ein studentisches Mitglied der Studienkommission, das keine Meldung abgegeben hat bzw. über E-Mail offensichtlich nicht erreichbar war.

3. Diskussion der Ergebnisse der Q+-Ampelklausur und weiteres Vorgehen

Die Studienkommission hat insbesondere drei wichtige Ergebnisse der Q+-Ampelklausur in den Vordergrund gestellt.

1. Zum einen die laut Q+-Ampeltabelle schlechte Vergabe der Masterstudienplätze, für die von außerhalb kommenden Studenten, da diese erst im Oktober ankommen und meistens die Plätze für Seminare schon vergeben sind. Daher sollten die Dozenten eine gewisse Flexibilität erhalten, um Seminarplätze für diese Studenten frei zu halten. Obendrein sollte die die Orientierungseinheit für die Masterstudenten besser durchdacht werden, um ihnen insbesondere die Prüfungsordnung näher zu bringen. Ein Vorschlag hierfür wäre Herrn Hecht einzuladen.
2. Zudem ist Herr Hecht, trotz der großen Entlastung durch Frau Sykorova, überbeansprucht. Dementsprechend sollten die Sprechstunden seiner Hiwis ebenso wie die Sprechstunden von Frau Sykorova besser an die Studenten kommuniziert werden, da diese ebenfalls das meiste über das Studium wissen und so auch als Studienberatung dienen können.
3. Allgemein wurde kritisiert, dass die Verbuchung der Noten meist nach Ablauf der 4-6 Wochen Frist und somit zu spät passiert. Hierfür hat die Studienkommission in dieser Sitzung konkrete Verbesserungs- Strategien formuliert. Einerseits soll mit Frau Sykorova abgesprochen werden, dass diese nach Mitteilung des Prüfungstermins die Dozenten und Professoren an den Ablauf der Frist erinnert und andererseits sollen sich die 1. und 2. Gutachter bei Abschlussklausuren gegenseitig eine Frist setzen. Eine Maßnahme wurde seit der Evaluation schon durchgeführt, indem nun die Prüfungsbefugnis und damit auch die Korrektur der Abschlussklausuren einer größeren Zahl von Dozenten des Geographischen Instituts zugesprochen wurde.

Im Folgenden werden nun die Ergebnisse der Q+-Ampelklausur in einer Vollversammlung den Studenten erläutert.

Da es ein sehr langwieriger Prozess ist die gesamten beanstandeten Kategorien in der Studienkommission durchzuarbeiten, wurde festgelegt, dass jedes Mitglied der Stuko bzw. das erweiterte Professorium bis zum 12. Mai die Tabelle durcharbeitet und die Vorschläge an Frau Kinkela schickt, die diese zusammenträgt. Bei der nächsten Sitzung werden die Ergebnisse durchgegangen und die Ampeltabelle vollendet.

4. Weitere Termine

Das nächste Treffen der Studienkommission wird am 5. Juni um 14:00 im selben Raum stattfinden.